

Jahresbericht 2025

(September – Dezember)

Jugendzentrum Ochsenfurt



Inhalt

Öffnungszeiten	3
Besucherzahlen.....	3
Struktur der BesucherInnen.....	3
Aufgabenbereiche.....	5
Problemstellungen	6
Mädchentag	6
Aktionen	7

Öffnungszeiten

Montag	16:00 Uhr – 20:00 Uhr
Dienstag	16:00 Uhr – 20:00 Uhr
Mittwoch	16:00 Uhr – 20:00 Uhr
Donnerstag	16:00 Uhr – 20:00 Uhr
Freitag	18:00 Uhr – 22:00 Uhr
Freitag-Mädchentreff	16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Besucherzahlen

Zu Beginn der Übernahme des neuen Trägers waren einige Jugendliche noch etwas zurückhaltend, das legte sich jedoch schnell und die Besucherzahlen stiegen stetig. So brachten beispielsweise Stammbesucher häufig neue Freunde mit ins Jugendzentrum. Hierbei hatten wir im Verlauf der ersten Monate zu ungefähr 60 verschiedenen Jugendlichen Kontakt. Mit diesen haben sich gute Verhältnisse entwickelt und viele fühlen sich auch ans JUZ gebunden.

Struktur der BesucherInnen

Seit Wiedereröffnung im September besucht uns regelmäßig eine bestehende Freundesgruppe. Diese bringen gerne weitere Freunde mit ins Jugendzentrum. So kommen immer wieder neue Gesichter ins Juz, die durch die bestehende Freundesgruppe einen leichten Einstieg in eine neue Umgebung erhalten.

Der Freitag ist immer noch, ähnlich wie beim alten Träger zuvor, der meistbesuchte Tag. In den ersten zwei Monaten nach Wiedereröffnung kamen freitags einige Jugendliche, welche ihre Väter mitbrachten, um vorwiegend gemeinsam Billard zu spielen. Nach dem hier einige Väter ohne Jugendliche zu Besuch kamen, suchten wir mit Ihnen das Gespräch. Denn so wurde der Billardtisch freitags durch eine Gruppe von nur wenigen Jugendlichen und vielen Erwachsenen belegt.

Daraufhin übermittelten wir dieser Gruppe, dass doch nur Erwachsene mit ihren jugendlichen Kindern kommen können, da wir ein Jugendzentrum sind. Dadurch fand hier im Nachgang dieser Konversation ein Rückgang der Besuche der Jugendlichen mit ihren Eltern statt. Die Jugendlichen aus dieser Gruppe, welche gerne Billard spielen, besuchen und jedoch weiterhin.

Zu weiteren Besuchern des Jugendzentrums zählen Jugendliche und junge Erwachsene, welche bürokratische, organisatorische oder verständnisorientierte Probleme haben. So helfen wir immer wieder beim Verständnis von Anträgen, E-mails oder Briefen. Zusätzlich sind die technischen Geräte (Laptop & Drucker) häufig gefragt, da einige Jugendliche zu Hause keine Drucker besitzen.

Hin und wieder lassen sich alte Bekannte blicken, welche das Juz von vor einigen Jahren noch kennen. Hierbei freuen wir uns immer wieder für uns neue Gesichter kennenzulernen, aber gleichzeitig Geschichten aus den alten Zeiten zu hören. Hieraus können auch immer wieder neue Ideen oder Empfehlungen für das aktuelle Juz hervorkommen.

Generell kommen Jugendliche, die vorwiegend der Altersspanne von 14 bis 18 Jahren entsprechen. Der Altersbereich insgesamt der jugendlichen Besucher liegt zwischen 14 und 25 Jahren. Die Besucher besuchen die Mittel-, Real-, und Berufsschule.

Aufgabenbereiche

Die Öffnung des Jugendzentrums bildet einen großen Bereich, hierbei steht vor allem die Beziehungsarbeit mit den Jugendlichen im Fokus. Durch möglichst offene Gespräche und spielerische Aktivitäten wird Vertrauen aufgebaut. Durch diesen niederschweligen Zugang wird eine Basis gelegt, um später bei anderen Fragen oder Problemstellung für die Jugendlichen da zu sein. Dabei stehen oftmals persönliche Themen im Vordergrund, wie Konflikte mit Freunden oder Familienmitgliedern, kulturelle Herausforderungen, Liebeskummer, schulischer Stress oder Schwierigkeiten im Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis. Ein weiterer Bereich bildet die Aufsuchende Arbeit. Es wurden Flyer, Plakate und weitere Produkte erstellt, um das Jugendzentrum in der Stadt präsenter zu machen. Diese wurden zuerst bei verschiedenen Supermärkten, Läden und Imbissen verteilt. Wurden Jugendliche vor Ort angetroffen, dann wurden diese angesprochen und es wurden ihnen Flyer mitgegeben. Dies geschah regelmäßig. Zusätzlich wurde am Bahnhof und an den Mainwiesen aufsuchende Arbeit betrieben, da sich die Jugendlichen dort vermehrt aufhalten und angesprochen werden können. Ebenfalls bieten wir den Jugendlichen eine Freizeitmaßnahme, diese findet 2026 in den Pfingstferien im Frühsommer statt.

In den Ferien wurden besondere Aktionen neben den normalen Öffnungszeiten geplant und durchgeführt. Besonders beliebt waren Quizduelle oder Gesellschaftsspiele mit der Möglichkeit einen Preis zu gewinnen. Für die nächsten Ferien sind größere Aktionen in Planung.

Der letzte Bereich umfasst die Vernetzung. Hierbei geht es um die Zusammenarbeit mit anderen Jugendeinrichtungen. Dabei setzen wir auf den Aufbau von Verbindungen zu Schulen sowie zu weiteren Jugendgruppen und Organisationen im Landkreis Würzburg. Dank unseres Netzwerks können wir bei Bedarf die Jugendlichen an geeignete Stellen weitervermitteln, um individuelle Problemlösungen zu unterstützen.

Problemstellung

Ein Problem bildet vereinzelt die verwendete Sprache der Jugendlichen. Dabei handelt es sich um aggressive & verletzende Sprache. Auf diese Aussagen machen wir die Jugendlichen stets aufmerksam und thematisieren die Problematik der getroffenen Aussagen. Wir steuern aktiv gegen, um die Sprache im Jugendzentrum aktiv zu gestalten, so dass sich jeder respektiert fühlt und gerne wieder kommt.

Mädchentag

Im Oktober 2025 entschieden wir uns dazu das Jugendzentrum zusätzlich zwei Stunden am Freitag zu öffnen, um Mädchen die Möglichkeit zu geben die Räumlichkeiten für sich zu haben und sich im Jugendzentrum wohler zu fühlen. Durch die Arbeit in den Sozialen Medien wurde der Mädchentag beworben, auch mithilfe des Ochsenfurter Stadtmarketings. Dadurch bekamen diese Beiträge auf der Plattform Instagram viel Aufmerksamkeit. In Absprache mit der pädagogischen Leitung entschieden wir, dass Mädchen ab 10 Jahren kommen können. Dadurch sind auch die OGS-Kinder an den verschiedenen umliegenden Schulen mit einbezogen und können das JUZ schon einmal kennenlernen.

Wir bereiteten Flyer vor und verteilten diese mit dem Angebot, dass sie bei einem Besuch des Mädchentags mit dem ausgeteilten Flyer eine Süßigkeit erhalten würden.

In den darauffolgenden Wochen kamen bereits mehrere Freundesgruppen. Gemeinsam wurde die Playstation bespielt, im Internet recherchiert welche Kreativprojekte sie gerne machen wollen und zusätzlich Musik gemacht. Die Mädchen durften auch äußern, was sie gerne generell beim Mädchentag machen würden, und es wurde für die folgende Wochen ein Shopping Freitag vereinbart. Bei diesem sollten die Mädchen dann gemeinsam mit einem Betreuer für Aktionen einkaufen und durften beim Einkaufsprozess mitentscheiden.

Dadurch wurde der Mädchentag auch in der OGS präsenter und taucht dort in den Gesprächen der Mädchen auf. Besonders in der Realschule sprach sich herum, dass das Jugendzentrum am Freitag nur für Mädchen für zwei Stunden geöffnet ist. Das stieß in den Gesprächen auf sehr positive Resonanz. Durch anhaltende Präsenz und Erwähnung des Mädchentages, wollen wir erreichen, dass mehr Mädchen aus der Mittelschule, sowie Realschule, regelmäßig zum Mädchentag erscheinen und es unter ihnen bekannt wird, dass das Jugendzentrum am Freitag von 16 bis 18 Uhr jede Woche einen Mädchentag anbietet.

Aktionen

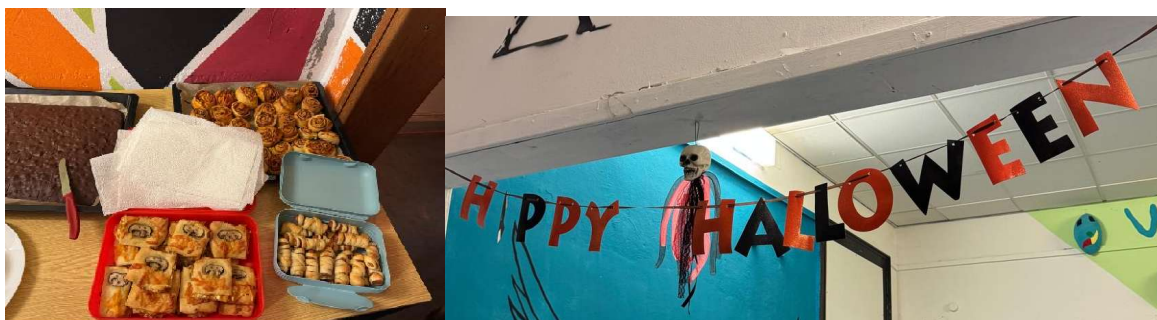
Der erste Samstagsausflug des Jugendzentrums ging ins Billardcafé in Ochsenfurt. Bei diesem Ausflug im ersten Monat der Wiedereröffnung des Jugendzentrums, kamen bereits eine Handvoll Jugendliche. Durch die Nähe des Café's konnten wir zu Fuß dorthin kommen. Dort angekommen hatten wir eine schöne Zeit und spielten mehrere Runden Billard. Hierbei fiel uns die bessere Qualität der Billardtische zu dem Billardtisch aus unserem Juz auf, was uns aber nur dazu motivierte öfter ins Billardcafé zu kommen.



Bei unserem zweiten Ausflug besuchten wir die Kegelbahn in Ochsenfurt. Diese Lokalität konnten wir ebenso fußläufig erreichen. Im Oktober konnten wir nun bereits deutlich mehr Jugendliche erreichen, welche bei diesem Ausflug mit dabei waren. Hier konnten wir einigen Jugendlichen das Kegeln nahebringen und mit Ihnen erste Erfahrungen auf den Bahnen sammeln.



Ebenfalls gab es dieses Jahr eine Halloween-Aktion im Juz. Diese war auch gut besucht und ein paar Jugendliche kamen auch in Verkleidung. Es kamen insgesamt 30 Jugendliche. Am vorbereiteten Buffet mit passenden Halloween Fingerfood und Kuchen wurde sich reichlich bedient und es gab eine ausgelassene Atmosphäre. Zusätzlich wurde ein Halloween-Quiz vorbereitet, bei dem die Jugendlichen mit Eifer mitmachten und ihr Wissen rund um Halloween testeten.



Im November wünschten sich die meisten Jugendlichen einen offenen Samstag. Wir öffneten abends für drei Stunden und ließen ein bisschen Kino-Feeling aufkommen, indem wir besondere Snacks besorgten und ein Snackbuffet vorbereiteten. Es gab warmes Popcorn, Chips, Gummibärchen und Softdrinks. Das kam besonders gut bei den Jugendlichen an. Es gab die Möglichkeit sich vor den Fernseher zu setzen und wie im Kino die Zeit zu genießen. Mit gedimmten LED-Lichtern konnten wir eine kinoähnliche Atmosphäre schaffen. Der Samstag kam gut an und die Jugendlichen äußerten, dass sie sich über eine Wiederholung freuen würden.



In der Vorweihnachtszeit waren wir als Juz beim Adventsgässle dabei und verkauften Kinderpunsch und Plätzchen/Kuchen. Den Kuchen und die Schokocrossies hatten wir zuvor mit den Jugendlichen im Juz selbst gebacken und dann auch noch in schöne Tütchen verpackt. Beim Adventsgässle waren auch einige Jugendliche freiwillig zur Unterstützung gekommen oder schauten vorbei, um sich einen warmen Kinderpunsch zu holen.



Wir hielten an der Tradition fest eine große Weihnachtsfeier im Jugendzentrum zu veranstalten. Es wurde der Jugendrat, sowie weitere Verantwortliche der Jugendarbeit in Ochsenfurt eingeladen. Hier waren auch circa 30 Jugendliche dabei. Das Essen, welches allen Gästen kostenlos zur Verfügung stand, bestand aus Kartoffelsuppe mit Wienern, Kartoffelsalat, Häppchen, Früchtepunsch, Lebkuchen und Mandarinen. Die erwachsenen Gäste brachten zusätzlich noch einen Kasten mit Softdrinks mit. Gemeinsam wurde das Buffet nach einer Ansprache eröffnet und an aufgestellten Tischen gegessen. Zusätzlich bereiteten wir ein Weihnachtsquiz vor, bei welchem Erwachsene und Jugendliche zusammen in Teams um einen Preis spielten. Sowohl das Buffet als auch das Quiz kamen sehr gut an. Die Erwachsenen Besucher brachten die zuvor besorgten Geschenke mit und übergaben diese den Jugendlichen. Die Jugendlichen freuten sich sehr über die neuen Billardschläger, sowie die neuen Spiele für die Playstation. Für beides bedankten sich die Jugendlichen im Namen aller.

